

Hüntwangen: Gold für Seitz und Stapfer

An den Pferdesporttagen des RV Rafzerfeld in Hüntwangen wurde die diesjährige OKV-Newcomers-Meisterschaft ausgetragen. Leony Seitz und Gian Stapfer durften sich dabei als neue Meister feiern lassen. Das S-Springen N 140 wurde von Nicole Müller auf Caprice gewonnen.

27.08.2019

Von Karin Omran-Marty

Beste Bedingungen fanden die zahlreichen Teilnehmer der Pferdesporttage des RV Rafzerfeld in Hüntwangen vor. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Springkonkurrenz», resümierte Vereinspräsident Roger Schnider. Und auch Nicole Reimann zeigte sich äusserst zufrieden mit dem Anlass. Ein Höhepunkt der Veranstaltung in der Reitanlage Gentner war die Meisterschaft der OKV-Newcomers. Ausgetragen wurde diese Meisterschaft in einem Springen nach Wertung A und einer Siegrunde der besten 50 Prozent aus dem Normalumgang. In der kleinen Tour, welche für die Teilnehmer der Förderstufe 1 mit Brevet auf Ponys und Pferden offen stand, waren neun Paare am Start. Fünf Reiterinnen ritten in der Siegrunde um die Medaillen. Hier waren die drei Ponyreiterinnen nicht zu schlagen und machten den Sieg unter sich aus. Leony Seitz auf Medaille III CH machte dem Namen ihres Ponys alle Ehre. Seitz blieb fehlerfrei in der Siegrunde und setzte mit 37.44 eine Marke, welche von keinem anderen Paar unterboten wurde. Die Silbermedaille sicherte sich Lena Kuratli auf Top Nenette. Bronze ging an Melanie Buchegger mit Shutterfly Flip LL. In der grossen Tour traten 13 Newcomers an, um den Meister zu küren. Sieben Paare ritten die Siegrunde. Gian Stapfer und MHS Spring mussten als Erste in den verkürzten Umgang. Mit einem schönen fehlerfreien Ritt setzte Stapfer mit 40.83 eine Marke, an der sich die nachfolgende Konkurrenz die Zähne ausbiss. Celine Buchegger mit Cara XVI CH blieb ebenfalls ohne Abwurf und kam bis auf 0.28 Sekunden an die Zeit des Führenden heran. Buchegger gewann zuvor die Einlaufprüfung. Am Ende blieb ihr die Silbermedaille. Die Dritte im Bunde, welche ohne Abwurf ins Ziel der Siegrunde kam, war Mira Gabathuler mit Coco Jamba. Diese Leistung wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Doch am überragenden Gian Stapfer führte kein Weg vorbei und so durfte er sich strahlend die Goldmedaille umhängen lassen.

S-Siege für Spirig und Müller

Den zweiten Höhepunkt bildeten am Sonntag die N-Springen über 135 und 140 Zentimeter. 46 Teilnehmer fanden sich am Start der Prüfung N 135 ein. 20 Paare blieben ohne Abwurf und so musste die Zeit über Sieg und Klassierungen entscheiden. Ivo Spirig und Casper fanden dabei den schnellsten Weg ins Ziel und durften sich hier als Siegerpaar feiern lassen. 1.3 Sekunden langsamer war Amazone Ariane Muff mit Diamante VI. Das Podest wurde von Stefan Meierhans auf Alinca de Etang komplettiert. 43 Paare traten in der S-Prüfung 140 Zentimeter an. Neun Paaren gelang ein fehlerfreier Normalparcours und traten somit zum einmaligen Stechen an. Schon früh setzte Nicole Müller mit Caprice ein Ausrufezeichen. Sie blieb ohne Abwurf in der Barrage. Dieses Kunststück gelang nur noch drei weiteren Reitern. Die Zeit von 38.73 blieb eine harte Nuss für die nachfolgenden Konkurrenten. Edy Tanner und Bell Ragazzo kamen mit 41.97 nahe an die Führenden heran. Am Ende blieb Tanner Rang drei. Denn Arnaud Martin auf Galea du Courte Royer kam eine halbe Sekunde schneller ins Ziel und durfte sich über Rang zwei freuen.



Podest der OKV-Newcomers-Meisterschaft kleine Tour (v. l.): Lena Kuratli (Silber), Leony Seitz (Gold) und Melanie Buchegger (Bronze).



(Podest der OKV-Newcomers-Meisterschaft grosse Tour (v. l.): Celine Buchegger (Silber), Gian Stapfer (Gold), und Mira Gabathuler (Bronze).



Siegerin im Final der kleinen Tour: Leony Seitz auf Medaille III CH.



Sieger im Final der grossen Tour: Gian Stapfer mit MHS Spring. Fotos: Karin Omran-Marty